

Seume, Johann Gottfried: Frau Rose nahm den kleinen Jungen (1786)

1 Frau Rose nahm den kleinen Jungen,
2 Der jubelnd um sie hergesprungen,
3 Mit mütterlichem Wohlbehagen,
4 Um ihn mit Trommel, Flint' und Wagen
5 Zu Töffeln, ihrem Mann, zu tragen.
6 Sieh sieh doch, Töffel, sprach Frau Rose,
7 Wie rasch er ist, wie flink und lose;
8 Schau nur einmahl dem kleinen Wichte
9 Auf jeden Zug im Angesichte;
10 Er ist von Kopf bis zu den Sohlen
11 Im Ebenbild mir abgestohlen:
12 So schelmisch, sieh doch nur zum Spaße
13 Das Kinn, die Stirn, den Mund, die Nase! –
14 Ey, daran ist nun wohl kein Zweifel,
15 Sprach Töffel, und schob seine Mütze
16 Ein wenig von dem Grillensitze;
17 Nur daß er mir nicht gleicht, das ist der Teufel.

(Textopus: Frau Rose nahm den kleinen Jungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52978>